

Kleinanzeigen

Kosten: Privat- Mindestgebühr EUR 6,- für die ersten 20 Wörter, jedes weitere Wort EUR 0,30 / / Gewerblich oder gewerbeähnlich: Mindestgebühr EUR 15,- für die ersten 20 Wörter, jedes weitere Wort EUR 0,75 // Zahlen gelten auch als Wort // Quittung nur gegen Einsendung eines fertig ausgestellten Beleges mit frankiertem Rückumschlag möglich. // Chiffre zuzügl. EUR 5,- // Auf Wunsch Belegexemplar EUR 6,- // Die Gebühr ist im voraus zu entrichten. Kleinanzeigen ohne Vorauszahlung werden nicht veröffentlicht. Bitte in Briefmarken, bar oder Scheck zusammen (oder per Überweisung parallel) mit dem Text an uns einsenden (Adresse siehe Impressum). Einsendeschluß jeweils 15. Dez. / März / August des Jahres für die Folgeausgabe. Bank Inland: Postbank Saarbrücken, BLZ: 590 100 66, Kto- Nr: 700 05-662 // Ausland: Postbank Saarbrücken, IBAN: DE12 5901 0066 0070 0056 62, BIC: PBNKDEFF

Reisfastenwochen im Schwarzwald mit DO-IN, Massagen, Ingwerwickeln und Fußbad. Vom 3.-10.10.09 und 31.10.-7.11.09 mit Roland und Nicole. Weitere Info's unter Tel. 07085 - 920 100 und www.makrobiotik-erleben.de

Hochvogesen: Zimmer und Camping auf sonnigem, ruhigem Bergbauernhof. Makrobiotische Küche, eigenes Biogemüse, Tempeh, Miso, Umeshi, Andalusierperdezucht, Reitmöglichkeit, Kochkurse, Wandern. Tel. + Fax: 0033329570796, www.vivere-parvo.com.

Makrobiotik-Urlaubswoche im Schwarzwald zum Jahreswechsel 09/10. Abwechslungsreiche Vollpension und das vielfältige Sylvesterbuffet genießen. Den zauberhaften Winterwald beim Wandern, Skiabfahrt und Skilanglauf erleben. Vom 28.12.09 - 3.1.10 und 4.1.10 - 10.1.10. Weitere Info's unter Tel. 07085 - 920 100 und www.makrobiotik-erleben.de

Gabriele Kushi, director of Kushi's Kitchen in the US, and longtime Macrobiotic counselor and cooking teacher offers through her website www.kushiskitchen.com several **international services**. Monthly cost-free newsletters with interesting recipes and articles; counseling and long distance learning programs over phone/Skype and e-mail. Gabriele Kushi is the author of "Embracing Menopause Naturally," speaks German, and will be in Germany in late December 09. Visit website www.kushiskitchen.com.

Mithilfe gesucht! für alle in unserem Gäste- und Seminarhaus anfallenden Tätigkeiten in Haus, Küche und Garten. Handwerkliches Geschick und Zupacken erwünscht. Kost und Logis frei. Weitere Info's unter Tel. 07085 - 920 100 erfragen bei Roland Schneider und Nicole Demel. www.makrobiotik-erleben.de

Urlaubsveranstaltungen 2010 mit makrobiotischer Vollverpflegung auf dem Darß, auf Sylt, in der Sächsischen Schweiz, in Lech am Arlberg (Österreich) und im Allgäu mit Gisela Perlwitz Anfrage und Information unter 02575 424552 www.makrobiotik.eu und makrobiotik-perlen.de

Makrobiotik aktuell

Makrobiotik-Studienseminar des Ost-West-Zentrums Hamburg

Passend zum Herbst veranstaltet das Ost-West-Zentrum Hamburg vom 29.10-02.11 2009 ein Studienseminar mit Klaus Schubring unter dem Motto "Große Gefühle – kleine Räume" und der "I-Ging Vorschau 2010".

Programm anfordern bei: Ost-West-Zentrum Hamburg e.V., Legienstr. 8, D 22111 Hamburg, Tel 04155/5581 o. 040/404418

10 Jahre Gäste- und Seminarhaus im Schwarzwald

Was vor einer Dekade mit der Renovierung eines alten, 17 Jahre leer stehenden Bauernhauses im Schwarzwald begann, hat sich mittlerweile zu einem schönen Makrobiotik-Gäste- und Seminarhaus entwickelt. Roland Schneider und Nicole Demel feiern den 10jährigen Geburtstag des *Maison Sans Souci* und gaben der Einrichtung auch gleich einen neuen Namen. Unter dem Motto *Makrobiotik erleben - Impulse für Gesundheit & Veränderung* wird das Lehr- und Erholungsangebot in Zukunft präsentiert. Zum Jubiläum befragte unsere Redaktion die Betreiber über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ihrer Wirkungsstätte. Lesen Sie hierzu das Interview in DAS GROSSE LEBEN-Magazin Nr. 79.

Nähere Infos auch bei: Roland Schneider und Nicole Demel, Eichenweg 46, D 75323 Bad Wildbad- Nonnenmiss, Tel. 07085-920100

Inhalt:

- 02 Kleinanzeigen / Makrobiotik aktuell
- 02 Schweinegrippe-Ängste steigern Impfmittelumsätze astronomisch
- 04 Shoyu – König der Würzmittel von John und Jan Belleme
- 09 Terminkalender
- 11 Impressum

Schweinegrippe-Ängste steigern Impfmittelumsätze astronomisch

Die so genannte Schweinegrippe hat sich bisher noch nicht – wie in vielen Medien als wahrscheinlich angekündigt – pandemie-artig verbreitet und sie wird es wohl auch nicht tun. Was sich allerdings verbreitet hat, sind die weltweiten Ängste davor. Diese Ängste kommen nicht von ungefähr, sondern sind zum größten Teil das Ergebnis intelligent entzündeter Meinungs-Lauffeuer zum Nutzen der Arzneimittel-Konzerne. Die zur Verhinderung einer Pandemie bestellten Impfmittel bescheren den Arzneimittel-Herstellern enorme Umsätze.

Und der als Vorsorge getarnte Werbefeldzug der Angstmache war preiswert zu haben. Man braucht dazu nur ein paar „Experten“.

Einer der ersten Experten war Wissenschaftler Roy Anderson aus England, der Anfang Mai im Radio von einer Pandemie sprach, erzählte dabei aber nicht, dass er neben seinem Job als Berater der britischen Regierung

Hotel Balance

HOTEL BALANCE - das umwelt- und kinderfreundliche, vegetarische Hotel. Erstklassige makrobiotische u. vegetarische Küche mit ausschließlich biologischen Produkten. Sonne, Ruhe und Erholung in dem stilvollen Haus aus der Jahrhundertwende. 23 Individuelle, heimelige und großzügige Zimmer und 2 Appartements. Ideale Seminar-räumlichkeiten, Sauna, solarbeheiztes, großes, 100% natürlich gereinigtes Freiluftschwimmbad (Biopool). Bibliothek, Kinderspielzimmer, Sonnenterrasse, großer, blumiger Garten, Heilkräutergarten, Balance-Waldlehrpfad.



CH-1922 Les Granges
1.050 m.ü.M.
Tel. 0041- 27-7611522
Fax 0041-27-7611588

www.vegetarisches-hotel.ch
info@vegetarisches-hotel.ch

auch auf der Gehaltsliste des Pharmakonzerns GlaxoSmithKline steht. Zu jener Zeit begann die Schweinegrippe gerade in Mexiko.

Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) vermehrte die aufgetretenen Befürchtungen wenige Wochen danach mit einer gesteigerten Lageeinschätzung (Pandemie-Stufe sechs). Nun waren die Regierungen am Zug und mussten Impfstoffe in großen Mengen ordern.

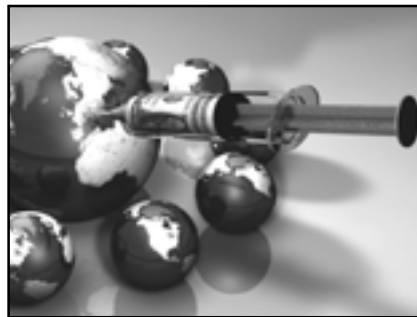
Wie ist es möglich, so schnell einen neuen Impfstoff zu präsentieren? Weil er seit der Vogelgrippe "fast fertig" vorliegt. Entsprechendes Grundmaterial wird mit einem neuen Erreger-Antigen bestückt und der Impfstoff kann innerhalb 3 Tagen (!) zugelassen werden. Im vorliegenden Falle wurden auch noch "neuartige" immun-verstärkende Substanzen beigefügt, die keine Testphasen für die breite Bevölkerung durchlaufen haben und von etlichen Ärzten umstritten sind. Sie sind aber billiger in der Herstellung. Der Preis für eine Impfung ist trotzdem gestiegen...

Der Arzt Dr. med. Robert S. Mendelsohn erwähnt z.B. im Vorwort des Buches „Natürliche Heilung mit Makrobiotik“ (Michio Kushi/Ost-West-Verlag), wie bei einer Schweinegrippe in den 1970er Jahren in den USA Impfungen Hunderte von Lähmungsercheinungen und sogar Todesfälle in der Bevölkerung nach sich zogen.

Ein Arzneimittelhersteller kann für Nebenwirkungen nicht haftbar gemacht werden, die bereits bei der Zulassung bekannt und im Hinblick auf den Nutzen des Arzneimittels im Zulassungsverfahren hingenommen wurden, soweit in der Fachinformation und der Packungsbeilage darauf hingewiesen ist. Den Mitbürgern ist also anzuraten, dass sie, sofern sie sich diesen Herbst an den Massenimpfungen beteiligen möchten, sich zunächst den Beipackzettel des Impfstoffes zeigen zu lassen und diesen genau zu studieren, und sich nicht einfach "durchimpfen" zu lassen... Unserer Redaktion lagen Beipackzettel aus dem Ausland vor. Die möglichen Nebenwirkungen, vor denen gewarnt wird, sind enorm!

Und für die deutschen Impfstoffe gibt es noch ein Extra seitens des Herstellers:

dieser hat sich vertraglich eine weitergehende Haftungsfreistellung zusichern lassen: "Da aufgrund der besonderen Situation im Pandemiefall weder umfangreiche klinische Daten noch Erfahrungen mit dem Pandemie-Impfstoff in seiner konkreten Zusammensetzung vorliegen", wird die Firma für Umstände, die die Nutzen-Schaden-Abwägung der Vakzine negativ ausfallen lassen und die nicht in der Produkt-



information der Zulassung (SPC) enthalten sind, von einer Haftung freigestellt." Also Großversuch Deutschland...!?

Was zusätzlich von allen Seiten verschwiegen wird, ist der Einsatz "neuartiger" Immunverstärker in der Impfstoffsubstanz. Die "Immunverstärker" sind nanotechnologische Produkte, deren Struktur extrem klein ist: Schon in unserer letzten Ausgabe haben wir (in anderem Zusammenhang) vor der neuen Nanotechnologie gewarnt. Überall wird sie als "Segen" der Technik gefeiert, niemand stellt derzeit die Frage, wie dieser in der Natur nicht vorkommende "Segen" in biologischen Organismen wirkt.... Die Teilchen sind halt so klein, dass man sie nicht sieht und nur allzu gerne den Aussagen der Erfinder und Verkäufer glaubt.

Laut einer Patentschrift beträgt der Durchmesser eines Grippevirus 125 µm. Die Immunverstärker-Lipide haben eine Größe von 1µm. Die somit leichtere Durchlässigkeit in den Zellmembranen kann zu ungeahnten Wirkungen führen, wenn diese Stoffe irgendwo hin gelangen, wo sie nicht hin

sollten (Gehirn, Erbzellen).

Kritisiert wird von Antikorruptions-Organisationen, dass in der WHO viele Vertreter der großen Impfstoffhersteller bei den Pandemieberatungen mit am Tisch gesessen haben.

Wenig bekannt in diesem Zusammenhang ist auch, dass die milliardenfach produzierten Impfstoffe ihre Zulassung der WHO-Pandemie-Einstufung verdanken und diese sofort verlieren können, wenn die Pandemie-Stufe herabgesetzt wird. Die Verkaufsfähigkeit ist also direkt an die WHO-Einstufung gekoppelt.

Weltweit hat die Schweinegrippe bisher weit weniger Erkrankungen ausgelöst als die saisonalen Grippe und die Krankheitsverläufe sind eher mild denn dramatisch. Auch die damit in Zusammenhang gebrachten Todesfälle halten keinem Vergleich zu der „üblichen“ Grippe stand: In Deutschland sterben jedes Jahr im Zusammenhang mit der saisonalen Grippe 15-20.000 Menschen, ohne Ängste vor einer Pandemie auszulösen.

Natürlich ist das Risiko einer Pandemie (weltweite Verbreitung einer Infektionskrankheit in großem Ausmaß) immer präsent. Die Frage ist nicht so sehr, ob sie kommt, sondern wann. Wenn sich die vorliegende mexikanische Schweinegrippe nun als ein künstlich aufgebauschter Umsatzträger für die Pharmakonzerne herausstellt, führt dies womöglich zum Ignorieren künftiger echter gesundheitlicher Infektions-Bedrohungen in den Ländern der Welt.

Wie also vorsorgen, sich schützen gegen eine künftige Infektionswelle, seien es Viren oder Bakterien? Die Antwort hierzu erzählte der Erfinder der Impfungen, Louis Pasteur, selbst, auf seinem Totenbett: „Ich habe mich geirrt. Das Bakterium ist nichts, der Nährboden alles“. Für unsere Redaktion Grund genug, das Thema "Vorsorge, Bedrohungen durch Infekte" wieder einmal zum Gegenstand eines Themenartikels über die Sicht des menschlichen Immunsystems zu machen. Lesen Sie dazu in unserer Magazinausgabe: "Wer hat Angst vorm Großen Bösen Bakterium? (DGL Nr. 79).